

Angebot zum Wahlblock im Rahmen der Medizin II
und zum Wahltertial im Rahmen des Praktischen
Jahres in der

Klinik für HNO- Chirurgie
Asklepios Klinik Harburg

Leitender Arzt:

Prof. Dr. Th. Verse

Ansprechperson:

OÄ Dr. S. Kaptur

s.kaptur@asklepios.com

Lernziele des Wahlfachs:

Selbstständige Erfassung des HNO- Status sowohl bei Kindern als auch beim Erwachsenen. Erkennen regelrechter und krankhafter Befunde. Diagnose und Differentialdiagnose wichtiger HNO- Erkrankungen, deren Diagnostik und Therapie. Selbstständige Interpretationen und Erkennen der Wertigkeit audiometrischer Befunde. Erkennen schlafbezogener Atemstörungen und das Wissen der verschiedenen Therapiemöglichkeiten. Für besonders interessierte Studenten besteht grundsätzlich die Möglichkeit zur Promotion.

Ablauf- und Rotationsplan der Studierenden:

Die Einarbeitung unserer Studenten erfolgt in der Ambulanz. Nachfolgend ist die stationäre Zeit vorgesehen. Hierbei sollen auch eigene Patienten unter Supervision betreut werden. Die Assistenz im OP ist mit ein Schwerpunkt in der Ausbildung.

- 4 Wochen HNO- Ambulanz inklusive der Notfallversorgung
- 4 Wochen auf Station mit der Betreuung eigener Patienten unter Supervision
- 4 Wochen im OP
- Für Studenten im Praktischen Jahr 4 Wochen auf Wunsch

- Montag: Von 11.30 Uhr bis 12.00 Uhr Röntgenbesprechung mit Bilderdemonstration
- Dienstag: Von 15 Uhr bis 16 Uhr Stationslehrvisite
- Donnerstag: Ab 7.50 Uhr Journal Club, anschließend Chefvisite
Donnerstag: Von 13.30 Uhr bis 16 Uhr abwechselnd Referate der Studenten mit anschließender Diskussion
- Freitag: Ab 7.30 Uhr bis 8 Uhr abteilungsinterne Weiterbildung
- Täglich: Visite von 7.30 Uhr bis 7.50, ab 7.50 Uhr Bericht des Diensthabenden, Frühbesprechung, Patentenvorstellung zur Planung
- Täglich: OP Planung ab 12.30 Uhr

Spezielle Lernmöglichkeiten in der Klinik/Abteilung:

Die HNO-Klinik deckt nahezu alle Eingriffe der HNO-Chirurgie, inklusive der rekonstruktiven und plastischen Chirurgie sowie der Chirurgie schlafbezogener Atemstörungen ab. Die Klinik verfügt über 48 Betten und behandelt jährlich über 3100 Patienten stationär. Es werden über 500 ambulante Operationen durchgeführt. Ein besonderes Augenmerk unserer Klinik liegt im dem Erkennen und der Therapie schlafbezogener Atemstörungen. Ein weiterer Schwerpunkt unserer Klinik sind die gut- und bösartigen Tumoren der Haut, der Nase und der Nasennebenhöhlen, des äußeren und inneren Ohres und des oberen Aerodigestivtraktes (Mundhöhle, Pharynx, Larynx). Die etwaige Rekonstruktion der Schluckstraße nach Tumoreingriffen erfolgt u. a. durch gefäßgestielte Muskellappen. Neben der Traumatologie und der z. T. hiermit verbundenen rekonstruktiven Chirurgie werden auch zahlreiche plastische Eingriffe wie z. B. Anthlixplastiken, Septorhinoplastiken und Narbenkorrekturen durchgeführt.

Plastische Chirurgie: Korrekturen der äußeren Nasenform, Ohrmuschelplastiken, Face Lift, Ober-, Unterlidplastiken, Narbenkorrekturen

Leistungsnachweis:

Erfolgt mündlich im Gespräch.

Maximale Studierendenzahl:

PJ: 2/Tertial

Wahlfach: 4/Trimester